



**2-ZYLINDER-
VIERTAKT-BOXERMOTOR**

**HUBRAUM 597 CCM /
LEISTUNG 29 PS**

**4-GANG HANDSCHALTUNG
(REVOLVERSCHALTUNG)**

**HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT
115 KM/H**

PREIS: € 15.500,-

(MWST. NICHT AUSWEISBAR)

CITROËN 2 CV 6 CHARLESTON BJ. 1988

Ursprünglich Ende der 40er Jahre für französische Landwirte entwickelt, wurde die Ente in Deutschland nicht zuletzt wegen ihrer skurrilen Fahreigenschaften, die eher an eine Landaulet-Kutsche aus dem 19. Jahrhundert als an ein Automobil erinnern, zum "Traumauto" vieler Studenten der 68er Bewegung und löst noch heute bei vielen Menschen nostalgische Hochgefühle aus. Die Bezeichnung 2 CV (französisch deux chevaux) geht auf die steuermaßgebliche französische Leistung der ursprünglichen Ausführung zurück. Auch wenn das Auto recht schwach auf der Brust war; die angegebenen zwei fiskalischen Pferdestärken entsprechen nicht den in Deutschland derzeit verwendeten DIN-PS. Die letzten Exemplare der 2 CV liefen im Jahr 1990 vom Band.

Bis dahin wurden mehr als 5 Mio. Fahrzeuge produziert. Aufgrund der mittelmäßigen Karosseriequalität sind die meisten davon allerdings mittlerweile Geschichte. In Deutschland sind lediglich noch etwas über 12.000 Enten gemeldet, was einen hohen Aufmerksamkeitsfaktor garantiert.

Die hier zum Verkauf stehende Charleston-Ente ist restauriert und befindet sich in einem außergewöhnlich guten und originalgetreuen Zustand. Die Sitzbezüge und Innenverkleidungsteile wurden aufgearbeitet & teilweise erneuert. Die Rahmen wurden ebenfalls erneuert. Die Bodenbleche wurden verstärkt und erneuert. Der Rahmen & die Karosserie wurden hohlraumkonserviert. Die Außenlackierung wurde erneuert. Verschleißteile wie Kupplung, Bremsen, Reifen, Auspuffanlage, Radaufhängungsteile & Lichtmaschine wurden erneuert. Auch das Rollverdeck ist erneuert worden.



**3-ZYLINDER-
ZWEITAKTMOTOR**

**HUBRAUM 896 CCM /
LEISTUNG 30 PS**

**4-GANG HANDSCHALTUNG
(LENKRADSCHALTUNG)**

**HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT
80 KM/H**

PREIS: € 87.900,-

(MWST. NICHT AUSWEISBAR)

DKW 3=6 „SCHNELLASTER“ ALS PRITSCHENWAGEN MIT PLANE UND SPIEGEL BJ. 1956

Nach dem Krieg findet die Auto Union GmbH, zu der damals die Marken DKW, Audi, Horch und Wanderer gehörten, im Jahre 1948 ein neues Zuhause in Bayern. Die Macher aus Ingolstadt wussten: Nutzfahrzeuge braucht das kaputte Land. Folgerichtig war das erste nach dem Krieg produzierte Fahrzeug der „Schnellaster“, der als Pritsche (Tieflader oder Kipper), Kastenwagen, Kleinbus und in verschiedenen Spezialausführungen ausgeliefert wurde. Damit konnte er alles transportieren, was nach dem Krieg von A nach B musste, egal ob Nutztiere, Milchkannen, Kolonialwaren, Baustoffe oder Post. Mit seinem damals ungewöhnlichen Antriebskonzept (Frontmotor mit Vorderradantrieb) war der Schnellaster seiner Zeit um Jahrzehnte voraus und kann tenes - Herstellerversprechen in Bezug auf die Laufruhe. Diese sollte trotz verbautem Dreizylindermotor der eines 6-Zylinder- Viertakters entsprechen, da der Zweitakter die doppelte Anzahl an Arbeitsakten pro Umdrehung leistet. Nun ja, so waren die Fünfziger...



4 ZYLINDER
BOXERMOTOR

HUBRAUM 1131CCM /
LEISTUNG 25 PS

4-GANG HANDSCHALTUNG

FALTDACH

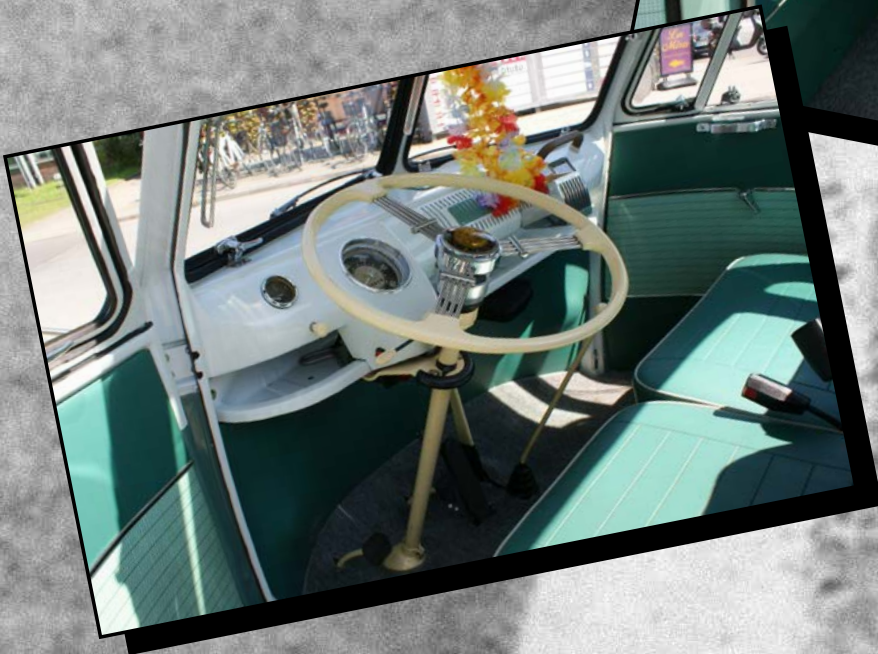
PREIS: € 24.900,-

(MWST. NICHT AUSWEISBAR)

VW TYP 1 EXPORT „KÄFER OVALI“ MIT FALTDACH BJ. 1953

Der Käfer wurde 1938 von Ferdinand Porsche als KdF-Wagen (Kraft durch Freude) aus der Taufe gehoben und bis 2003 über 21 Millionen Mal gebaut. Für ältere Generationen gehört er noch wie selbstverständlich zum Straßenbild aber sein Bestand schrumpft und schrumpft. Heute sind in Deutschland nicht einmal mehr 50.000 Fahrzeuge zugelassen. Parallel dazu steigt der Wert, insbesondere der früheren Fahrzeuge stetig.

Das zum Verkauf stehende Fahrzeug stammt aus dem Modelljahr 1954 (gebaut im Okt. 1953) und war somit einer der ersten Käfer, mit ungeteilter Heckscheibe. In der „luxuriöseren“ Exportausführung und mit Faltdach ist er heute besonders gesucht. Das Fahrzeug wurde ursprünglich in Holland ausgeliefert, der Original-Fahrzeugbrief liegt noch vor. Was den Käfer weiterhin besonders macht, ist die bislang ausgebliebene Umrüstung jedweder Art. Das Fahrzeug verfügt über seine werkseitig montierten und funktionsfähigen „Winker“ in den B-Säulen. Vor ca. 15 Jahren, wurde dieser Käfer in Originalfarbe neu lackiert, wobei die Anbauteile unangetastet wieder verbaut wurden. Dieser Umstand macht heute den unvergleichlichen Charme des Fahrzeugs aus. Dieser Käfer trägt seine äußerst authentische Patina mit Stolz!



**4 ZYLINDER
BOXERMOTOR**

**HUBRAUM 1493 CCM /
LEISTUNG 60 PS**

4-GANG HANDSCHALTUNG

**HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT
105 KM/H**

PREIS: € 89.950,-

(MWST. NICHT AUSWEISBAR)

VOLKSWAGEN TYP 2 T1, SAMBA-BUS BJ. 1959

Im Jahr 1950 führte VW nach dem Käfer das zweite Fahrzeugmodell ein, einen Transporter bzw. Kleinbus, intern auch Typ 2 genannt. Das Fahrzeug wurde als Pritschen- oder Kastenwagen und als Kleinbus angeboten und erfreute sich sogleich hoher Beliebtheit. Die erste Generation, genannt T1, mit der charakteristischen „Nase“ und geteilter Frontscheibe wurde bis 1967 gebaut und erreichte Millionenaufgabe. Im zweiten Produktionsjahr 1951 stellte VW ein besser ausgestattetes Sondermodell mit Zweifarblackierung, chrombeschichteten Radkappen und Applikationen, 9 Sitzen, 23 Fenstern und Faltdach vor. Man sitzt zwar einigermaßen kommod aber etwas merkwürdig anzuschauen übers Lenkrad gebeugt im T1, kann mit dem überlangen Schalthebel in jedem Gang rühren wie der Koch mit der Kelle in der Suppe und die Beschleunigungswerte erlauben allen Insassen - einschließlich Fahrer - ausgiebige Panoramablicke aus allen vorhandenen Fenstern. All das tat der Begeisterung über den „Bulli“ keinerlei Abbruch, die Herzen der Menschen flogen ihm scharenweise zu. Und das gilt bis heute, man erkennt es an der atemberaubenden Marktwertentwicklung des einstigen Nutzfahrzeuges.

Das zum Verkauf stehende Exemplar wurde im brasilianischen VW-Werk als 15-Fenster-Bus hergestellt. Die Dachflächenfenster und auch die optional erhältlichen ausstellbaren „Safari“-Frontfenster wurden nachgerüstet. Der Wagen wurde in der jüngeren Vergangenheit in mehreren Schritten restauriert und präsentiert sich heute sowohl technisch als auch optisch in sehr gutem Zustand. Mit einigen sinnvollen technischen Modifikationen (u.a. Zahnstangenlenkung, Bremskraftverstärker, Schräglenkerhinterachse, 12 V-Anlage) und einem größeren 1500 ccm VW-Motor mit 2 Empi-Vergasern präsentiert er sich sehr agil und mit gegenüber dem Original verbesserter Straßenlage, ohne dass das Erscheinungsbild in Mitleidenschaft gezogen oder die Fahrzeug-DNA verändert worden wäre.



4-ZYL. BOXERMOTOR
(VW TYP 4) /
2 DOPPELVERGASER

135 PS

4-GANG SCHALTGETRIEBE

HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT
210 KM/H

PREIS: € 54.900,-

(MWST. NICHT AUSWEISBAR)

PORSCHE (VW) 914, BJ. 1973

An dem Porsche 914 scheiden sich seit der Einführung 1969 bis heute die Geister. Seine Befürworter lobten das damals in Deutschland einzigartige Fahrzeugkonzept als „zweisitziger Sportwagen mit Mittelmotor und Targa-Dach, Kofferräumen in Bug und Heck sowie die Vorteile aus Großserientechnik und Sportwagenschmiede“.

Seine Gegner verspotteten ihn als „Volks-Porsche“ oder „VoPo“ und belächelten die unklare Positionierung am Markt sowie die Verarbeitungsmängel und Motorisierung. Aus der Kooperation zwischen Volkswagen und Porsche liefen knapp 120.000 Fahrzeuge vom Band. Die meisten Exemplare wurden mit kleinerer Motorisierung (Typ 4 Motor) bei Karmann gebaut (115.631 Einheiten) und unter den Namen VW-Porsche 914/4 vermarktet. Die übrigen Einheiten wurden bei Porsche mit Technik aus dem Porsche 911 T montiert und auf dem Markt mit der Bezeichnung Porsche 914/6 geführt.

Heute sind gute Exemplare kaum noch zu finden. Dieses Fahrzeug wurde vor einigen Jahren durch westside.cars restauriert und sinnvoll modifiziert. So wurden die Achsen, Bremsen und Getriebe auf Porsche-Technik umgerüstet, ein neuer Typ 4 Motor mit einer Leistungssteigerung auf ca. 135 PS verbaut und die werksseitigen Mängel an Karosserie beseitigt. Der Innenraum wurde z.T. mit Echtleder bezogen, Sitze und Teppichsatz sind neu. Die BBS Felgen wurden poliert und der Innenkranz schwarz auslackiert, die Reifen sind ebenfalls neu. Seit der Restauration wurde das Fahrzeug so gut wie nicht mehr bewegt und immer trocken und staubgeschützt gelagert.



**MOTORREVISION 2015
BEI WESTSIDE.CARS**

4-GANG SCHALTGETRIEBE

**HÖHERGELEGTES
4,5" RUBICON FAHRWERK,
LENKUNGSDÄMPFER**

**VERSTÄRKTE KARDANWELLE
SONDERANFERTIGUNG MIT
GETRIEBESEITIGEN
GLEICHLAUFGELENKEN**

**SIDEPIPES UND HEDMANN
HEADERS KERAMIK-
BESCHICHTET**

H-ZULASSUNG

PREIS: € 45.000,-

(MWST. NICHT AUSWEISBAR)

AMC JEEP CJ 7 BJ. 1984

Um die Herkunft des Namens „Jeep“ ranken sich unterschiedliche Gerüchte. Fakt ist jedoch, dass der CJ7 legitimer Nachfolger des Urahns aller Geländewagen, des Willys MB ist. Dieser wurde Anfang des zweiten Weltkriegs für die US-Armee entwickelt und sollte treu wie ein Hund, stark wie ein Maultier und flink wie eine Bergziege sein - ein echtes Allzweckfahrzeug oder General Purpose Vehicle. Eine der unbestätigten Legenden besagt, der Name Jeep könnte auf die amerikanische Aussprache der Abkürzung GP (für General Purpose) zurückgehen. Die Bezeichnung CJ, soviel ist sicher, steht für Civilian Jeep also die zivile Fahrzeugvariante. Der CJ7 ist somit die siebte Generation desselben, die zwischen 1976 und 1986 nicht mehr von Willys Overland, sondern von der American Motor Corporation, die die Marke Jeep in den frühen 70ern übernommen hatte, hergestellt wurden.

Der Wagen, dessen größter V8 ab Werk „nur“ 304 Cubic Inches, also ca. ca. 5,0 l Hubraum hatte, wurde nachträglich mit einem 401 cui (ca. 6,6 l) V8, ebenfalls aus dem Hause AMC ausgestattet, in den zur weiteren Leistungssteigerung eine geänderte Nockenwelle, bearbeitete Edelbrock Aluminium wurden. Leistung liegt hier mit Sicherheit in mehr als ausreichendem Umfang vor.



**6 ZYLINDER
REIHENMOTOR**

**HUBRAUM 2778 CCM /
LEISTUNG CA. 170 PS**

4-GANG AUTOMATIK

HARD- UND SOFTTOP

PREIS: € 54.900,-

(MWS. NICHT AUSWEISBAR)

MERCEDES BENZ 280SL W113 „PAGODE“

Die Pagode hatte im Jahre 1963 ein schweres Erbe anzutreten: Sie musste den 300 SL (W 198 II) und den 190 SL (W121 B II), die sich beide hoher Wertschätzung erfreuten, ersetzen. Gemessen an den Gesamtverkaufszahlen gelang ihr das spielend, wobei man nicht vergessen darf, dass die Pagode deutlich länger produziert wurde. Die Mehrheit der Pagoden ging, wie auch das hier angebotene Modell, an die damals wesentlich kaufkräftigere amerikanische Kundschaft. Sie wurden zunächst mit 2,3 l Hubraum und 150 PS (230 SL), dann mit 2,5 l (250 SL) und schließlich mit 2,8 l Hubraum und 170 PS (280 SL) angeboten. Der von Daimler Benz nicht offiziell genutzte Name „Pagode“ geht auf die nach innen einfallende Dachform des fast immer mit geordneten Hardtops zurück. Der Wagen begeisterte von Anfang an, nicht nur wegen seiner aufregenden Formensprache, sondern auch wegen hoher Fertigungsqualität und außergewöhnlichem Sicherheitsstandard. Weiterhin auf der Aufpreiliste stand u.a. Lederausstattung und ein 4-Gang-Automatikgetriebe, welches heute sehr gefragt ist.

Hier zum Verkauf steht ein Fahrzeug in der gesuchtesten Ausführung als 280 SL mit Automatikgetriebe aus dem letzten Produktionsjahr 1971. Das Fahrzeug befindet sich in gesundem und ehrlichem Zustand. Entweder zum sofortigen Fahrvergnügen oder für eine Teilrestauration mit vergleichsweise geringem Aufwand. Der Unterboden wurde bei westside.cars Instand gesetzt. Der Innenraum, ausgeführt in dem für die damalige Zeit typischen MB-TEX, befindet sich in ansehnlichem, liebevoll patiniertem Zustand. Das Auto ist seit einigen Jahren stillgelegt aber fachgerecht und trocken gelagert und kann mit wenigen Handgriffen wieder fahrbereit gemacht werden. Selbstverständlich können auf Wunsch in unserer Fachwerkstatt weitere Restaurationsschritte durchgeführt werden.



V8-VIERTAKTMOTOR

**3-GANG AUTOMATIK
HUBRAUM 4.736 CCM**

**HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT
160 KM/H**

PREIS: € 39.900,-

(MWST. NICHT AUSWEISBAR)

FORD MUSTANG CABRIO BJ. 1966

Mit dem Mustang begründete Ford USA Mitte der 60er Jahre eine ganz neue Fahrzeuggattung – das Pony Car. Dabei handelte es sich um – jedenfalls aus amerikanischer Sicht – kleine sportliche Zweitürer für eine jüngere Käuferschicht, die mit einer langen Aufpreisliste individualisierbar waren. Mit seiner gefälligen Form war der Mustang das bei weitem erfolgreichste Auto dieser Gattung, zu der unter anderem auch Chevrolet Camaro, Plymouth Barracuda und Dodge Challenger gehörten. Die erste Generation des Mustangs wurde mit 6 oder 8 Zylinder-Motoren zwischen 2,8 und 7,0 Liter Hubraum als Coupé, Fastback oder Cabriolet angeboten. Der Mustang spielte tragende Rollen in zahlreichen Hollywood-Filmen und es lässt sich heute schwer sagen, ob Steve McQueen den Mustang zu Ruhm brachte oder umgekehrt. Hier angeboten wird ein Exemplar des Jahrgangs 1966, als Cabrio mit 289 Cubic Inch (4,7 l) Motor und 3-Gang-Automatik-Getriebe.

Das Fahrzeug befindet sich in sehr schön patiniertem Originalzustand. Man sieht ihm sein Alter an, wie es sich für einen Oldtimer gehört. Aber die Spuren des über 50-jährigen Gebrauchs sind an keiner Stelle unangenehm. Technisch befindet sich das Fahrzeug in einwandfreiem Zustand, Rost findet man keinen.



TCHIBO GMBH

WEITERE INFORMATIONEN FÜR JOURNALISTEN:

Helen Rad, Tchibo GmbH, Corporate Communications

Tel: +49 40 63 87 - 2120, Fax: +49 40 63 87 - 5 2120

E-Mail: helen.rad@tchibo.de

www.tchibo.com

www.tchibo.com/blog

www.twitter.com/tchibo_presse

ÜBER TCHIBO

Tchibo steht für ein einzigartiges Geschäftsmodell. In acht Ländern betreibt Tchibo mehr als 1.000 Filialen, rund 22.300 Depots im Einzelhandel sowie nationale Online-Shops. Über dieses Multichannel-Vertriebssystem bietet das Unternehmen neben Kaffee und dem Einzelportionssystem Cafissimo die wöchentlich wechselnden Non Food Sortimente und Dienstleistungen, wie Reisen oder Mobilfunk, an. Tchibo erzielte 2015 mit international rund 12.200 Mitarbeitern 3,4 Milliarden Euro Umsatz. Tchibo ist Röstkaffee-Marktführer in Deutschland, Österreich, Polen und Tschechien und gehört zu den führenden E-Commerce-Firmen in Europa.

Für seine nachhaltige Geschäftspolitik wurde das 1949 in Hamburg gegründete Familienunternehmen mehrfach ausgezeichnet: 2012 mit dem Preis für Unternehmensethik und dem Umweltpreis Logistik sowie 2013 mit den CSR-Preisen der Bundesregierung und der EU.

AKTIONS PARTNER

westside.cars GmbH & Co. KG
Tarpfen 40, Halle 12 (Valvo Park)
22419 Hamburg-Langenhorn
Tel: +49 40 691 59 85
E-Mail: info@westsidecars.eu

www.westsidecars.eu